

2/2015

Newsletter

Regionales Bildungsbüro für den Kreis Warendorf



Netzwerk MINT im Kreis Warendorf

Die regionale Bildungskonferenz für den Kreis Warendorf hat die MINT-Förderung als ein weiteres Schwerpunktthema benannt, das in der kommunalen und regionalen Bildungsentwicklung verfolgt werden soll.

MINT ist die Abkürzung für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. MINT steht für Zukunftsbranchen wie beispielsweise Medizintechnik, Energieversorgung, Informations- und Elektrotechnik, Metallbau, Pharmazie oder Biotechnologie.

Wir wollen Interessen wecken, Talente entdecken und Begabungen fördern. MINT soll Perspektiven ermöglichen – konkret und unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten. „Für MINT begeistern und Interessen fördern“ ist das handlungsleitende Motto des Regionalen Bildungsbüros entlang der Bildungskette.

Die MINT-Förderung im Kreis Warendorf setzt bereits in der vorschulischen Bildung an. Das regionale Bildungsbüro für den Kreis Warendorf ist lokaler Netzwerkpartner der gemeinnützigen Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Als solcher führen wir Fortbildungen für Pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kindergärten und Grundschulen durch. Zudem unterstützen wir die Qualitätsentwicklung pädagogischer Einrichtungen im Schwerpunkt der naturwissenschaftlichen Bildung.

Die MINT-Förderung in den weiterführenden Schulen ist in den nächsten Monaten und Jahren ein Schwerpunktthema, dem sich das Regionale Bildungsbüro gemeinsam mit den Netzwerkpartnern widmen wird.

Aufbauend auf eine Online-Befragung zu MINT-Aktivitäten an den weiterführenden Schulen sollen regionale Strukturen und Vernetzungen sichtbar gemacht und Bedarfe identifiziert werden. Es gilt regionale Strukturen zwischen



Quelle: Stiftung Haus der kleinen Forscher

Schulen, Städten und Gemeinden und der Wirtschaft vor Ort zu stärken und auszubauen.

Beteiligt am Netzwerk MINT im Kreis Warendorf sind neben den Schulvertretern auch das zdi-Zentrum Technikwelt Oelde Kreis Warendorf, das PhänomexX, die Bundesagentur für Arbeit, Vertreter von Unternehmen und der Kreishandwerkerschaft und die Kommunale Koordinierung, die mit der Umsetzung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ beauftragt ist.

Ansprechpartner:
Regionales Bildungsbüro für den Kreis Warendorf, Mareike Beer und Martin Decker, (mareike.beer@kreis-warendorf.de; martin.decker@kreis-warendorf.de)

Termine

14.11.2015

Fachtag Ehrenamt in der Flüchtlingsbegleitung

18.11.2015

Fachtag Willkommen in Schule

28.01.2016

Regionale Bildungskonferenz des Kreises Warendorf

7. Regionale Bildungskonferenz des Kreises Warendorf

Am 28.01.2016 findet die nächste Bildungskonferenz mit dem Thema „Migration und Integration“ statt. Veranstaltungsort ist das Berufskolleg Beckum des Kreises Warendorf.

Auf der Bildungskonferenz werden Themen rund um die Handlungsfelder Beschulung und Sprache, Berufsorientierung, Ausbildung und Qualifizierung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte bearbeitet.

Medienscouts

Auch in diesem Jahr wurden in fünf Fortbildungsveranstaltungen 36 Schüler und 18 Lehrkräfte von neun weiterführenden Schulen im Kreis Warendorf darauf vorbereitet, ihren Mitschülern als Ansprechpartner bei medienbezogenen Fragen und Problemen zur Verfügung zu stehen. Um die Medienkompetenz der Kinder und Jugendlichen zu fördern, setzt das Netzwerk Medien für den Kreis Warendorf bereits zum dritten Mal das Projekt „Medienscouts NRW“ der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) erfolgreich um.

An dem Projekt beteiligt haben sich die Bischöfliche Realschule Warendorf, die Fritz-Winter-Gesamtschule Ahlen, die Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum, die Hauptschule im Herxfeld Sassenberg, das Gymnasium Johannineum Wadersloh, das Kopernikus-



Zertifizierungsveranstaltung „Medienscouts-NRW“ im alten E-Werk in Beckum im Mai 2015

Gymnasium Neubeckum und das Städtischen Gymnasium Ahlen.

Das Netzwerk Medien sichert den teilnehmenden Schulen weitere Unterstützung bei der Umsetzung eigener medienpädagogischer Konzepte zu.

Auch im kommenden Jahr wird das Netzwerk diese Fortbildungs-

reihe mit interessierten Schülern und Lehrern fortsetzen.

Ansprechpartner:

Martin Decker, Regionales Bildungsbüro für den Kreis Warendorf, Ralf Große Westerloh, Medienzentrum des Kreises Warendorf (martin.decker@kreis-warendorf.de; ralf.grossewesterloh@kreis-warendorf.de)

5 Jahre „Haus der kleinen Forscher“

Am 1.10.2015 konnte das Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ Kreis Warendorf im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung auf fünf Jahre Netzwerkarbeit im Sinne der Verankerung von Naturwissenschaften, Mathematik und Technik im Elementar- und Primarbereich zurückblicken. Genau vor fünf Jahren (am 30.10.2010) hatten sich nach einer ersten Informationsveranstaltung die ersten 24 Kitas zum Mitmachen angemeldet. Inzwischen betreut das Netzwerk aktuell 59 Kitas und 38 Grundschulen. 275 ErzieherInnen und Päd. Fachkräfte haben in 81 vom Netzwerk organisierten Fortbildungen Ideen zum Experimentieren und Forschen selbst erprobt und in ihren Einrichtungen mit den Kindern umgesetzt.

Wie ertragreich diese Arbeit war, zeigt die große Zahl an Zertifizierungen, die in dieser Zeit von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ verliehen wurde. Das Netzwerk ist stolz darauf, dass



Foto: Martin Feldhaus

inzwischen 28 Kitas und vier Grundschulen ein „Haus der kleinen Forscher“ sind.

Während der Jubiläumsveranstaltung am 1. Oktober würdigte der stellvertretende Landrat Winfried Kaup die geleistete Arbeit auch im Hinblick auf den zunehmenden Fachkräftemangel, dem durch den frühzeitigen positiven Zugang zu den Naturwissenschaften nachhaltig entgegengewirkt werden soll. Wieviel Spaß das Experimentieren machen kann, zeigte Joachim Hecker in seiner Show „Heckers Hexenküche“. Nicht nur die anwesenden Kinder der Blä-

serklassen der Albert-Schweitzer-Schule Ahlen, die der Veranstaltung mit ihren Musikstücken einen tollen Rahmen gaben, sondern auch die Erwachsenen staunten nicht schlecht über die originellen Vorführungen und Anregungen des Zauberers.

Neben mehreren Rezertifizierungen, die Winfried Kaup überreichte, konnte Schulrat Dirk Haupt auch die Don-Bosco-Schule Ahlen als „Haus der kleinen Forscher“ auszeichnen.

Mechthild Massin als Netzwerkkoordinatorin dankte insbesondere Anna Weber als Trainerin des Netzwerkes für ihre geleistete Arbeit. Als Nachfolgerin für Frau Massin, die in den Ruhestand verabschiedet wurde, stellte sich den Anwesenden Tanja Borgmann vor. Eine aktuelle Broschüre des Netzwerkes „Haus der kleinen Forscher“ Kreis Warendorf spiegelt die vielfältigen Aktivitäten der letzten fünf Jahre wider.

Fachtage des Kommunalen Integrationszentrums

Fachtag „Ehrenamt in der Flüchtlingsbegleitung“ am 14.11.2015

Immer mehr Städte und Gemeinden setzen für die praktische Betreuung von Flüchtlingen zusätzliche Sozialarbeiter/innen und Hausmeister/innen zumindest stundenweise ein. Ein nicht zu unterschätzender Teil der Flüchtlingsbegleitung wird jedoch von Menschen im Kreis Warendorf geleistet, die sich ehrenamtlich engagieren.

Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Warendorf plant gemeinsam mit dem Kreisflüchtlingsrat, dem Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V., dem Caritasverband für das Dekanat Ahlen e.V., Innosozial gGmbH und der AWO Unterbezirk Hamm-Warendorf einen Fachtag am Paul-Spiegel-Berufskolleg in Warendorf, um einen kreisweiten Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamt in der Flüchtlingsbegleitung zu ermöglichen und die Vernetzung zu unterstützen.

„Willkommen in Schule! Fachtag: Neu zugewanderte Kinder und Jugendliche“ am 18.11.2015

Die Zahl der neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Auch die Schulen im Kreis Warendorf stehen vor der Herausforderung, die sprachliche Handlungsfähigkeit der neuen Schülerinnen und Schüler zu fördern und ihnen die bestmöglichen Voraussetzungen für einen gelingenden Bildungsweg zu bieten.

Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Warendorf veranstaltet hierzu in Kooperation mit dem Kompetenzteam des Kreises Warendorf, dem Regionalen Bildungsbüro und dem Schulamt für den Kreis Warendorf am Berufskolleg in Beckum einen Fachtag. Er bietet theoretische und prak-



tische Einblicke in Konzepte zur Sprachbildung, schulorganisatorische Herausforderungen und rechtliche Rahmenbedingungen und richtet sich an Lehrer/innen und Schulsozialarbeiter/innen aller Schulformen.

Informationen zum Fachtag „Ehrenamt in der Flüchtlingsbegleitung“ sind zu finden unter www.kreis-warendorf.de/integration

Ansprechpartnerin im KI:
Vivien Münstermann,
02581/534507, vivien.muenstermann@kreis-warendorf.de

Kommunale Koordinierung: Berufsfelderkundungen als Standard in der Berufs- und Studienorientierung

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA): unter diesem Motto werden in Kürze wieder Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 neue Berufsfelder erkunden und betriebliche Arbeitsabläufe aus nächster Nähe miterleben.



Hierfür ist vorgesehen, dass sie aus dem Onlineportal unter www.kaoa-praxis.de Berufsfelderkundungsplätze auswählen. Bis zum 31.12.2015 besteht für die Betriebe im Kreis Warendorf daher wieder die Möglichkeit, sich in dem Portal zunächst zu registrieren und dort Berufsfelderkundungsplätze anzubieten, die dann für folgende Durchführungszeiträume von den Schülerinnen und Schülern gebucht werden können: 01.02. - 03.02. und 04.04. - 08.04.2016.

Dieses Element der Studien- und Berufswahlvorbereitung schließt an die Potentialanalysen an, in denen die Jugendlichen zuvor ihre Fähigkeiten und Ressourcen hinsichtlich einer möglichen Berufswahl beleuchtet haben.

Die in der Berufsfelderkundung gesammelten Erkenntnisse ermöglichen es den Jugendlichen, ihre Betriebspraktika in Klasse 9 oder 10 fundierter auszuwählen und wertvolle Erfahrungen für die anschließende Berufs- und Studienwahl zu sammeln.

Die Unternehmen kommen in erste Kontakte zu künftigen Fachkräften und können für ihren Betrieb werben.

Nähere Informationen zum Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ und zum Thema Berufsfelderkundung finden Sie auf der Homepage der Kommunalen Koordinierung des Kreises Warendorf.

Ansprechpersonen sind:
Aynur Tur, Tel.: 02581 / 53-4042
aynur.tur@kreis-warendorf.de
Jutta Rohoff-Schaden,
Tel.: 02581/ 53-4044, jutta.rohoff-schaden@kreis-warendorf.de
Pia Henneken, Tel. 02581/53-4045
pia.henneken@kreis-warendorf.de
Adresse: Südstraße 10 a,
48231 Warendorf

Vier neue Mitarbeiterinnen im Regionalen Bildungsbüro stellen sich vor

Anika Lebek

Nach der Geburt meiner zweiten Tochter bin ich nun nach der Elternzeit wieder zurück im Bildungsbüro. Mit einem Stundenumfang von 10 Stunden pro Woche teile ich mir die Bildungsplanerstelle mit Mareike Beer.

Ich bin Diplom-Pädagogin und lebe mit meinem Mann und meinen zwei Töchtern in Telgte. Meine Arbeitsschwerpunkte werden u.a. die Umsetzung des Handlungskonzeptes Schule-Jugendhilfe sowie die Erarbeitung des kreisweiten Flüchtlingskonzeptes sein. Somit kann ich z.T. an Themen anknüpfen, die mir aus den letzten Jahren noch vertraut sind. Ich freue mich sehr darüber, wieder im Bereich Bildungsplanung tätig zu sein und darauf, sowohl bekannte Gesichter wiederzusehen, als auch neue Gesichter kennenzulernen.

Mareike Beer

Seit dem 15.08.2015 bin ich mit einem Umfang von 30 Wochenstunden als Bildungsplanerin Teil des Teams im Regionalen Bildungsbüro.

Ich bin Erziehungswissenschaftlerin (M.A.) mit dem Zweifach Literaturwissenschaften, außerdem

Pferdewirtschaftsmeisterin im Schwerpunkt Galopprenntraining.

Meine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Erarbeitung des kreisweiten Flüchtlingskonzeptes im Themenfeld Schule und Sprachbildung, in der Koordination der Plattform „Schüler Online“, dem kreisweiten Ausbau der „Pädagogischen Landkarte“ sowie in der Bildungsberichterstattung und in der Mitarbeit in Gremien. Zudem werde ich an der Umsetzung und Weiterentwicklung des Handlungskonzeptes „Schule-Jugendhilfe“ mitwirken. Ein planmäßiges Bildungsmonitoring und die dazu gehörende statistische Erfassung von Daten sowie deren Auswertung gehören ebenfalls zu meinen Aufgabefeldern als Bildungsplanerin.

Tanja Borgmann

Im Oktober 2015 habe ich die Nachfolge von Frau Massin als Netzwerkkoordinatorin für das „Haus der kleinen Forscher“ im Regionalen Bildungsbüro angetreten. Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt und möchte Kindern bundesweit in allen interessierten Einrichtungen die alltägliche Begegnung mit naturwissenschaftlichen, mathematischen und technischen Themen ermöglichen.

Zu meinen Aufgaben gehören u.a. die Organisation der Fortbildungen, die Beratung bei Fragen rund um die Stiftung und das Erarbeiten von Flyern und Infobroschüren. Der weitere Ausbau des Netzwerkes ist ein großer Schwerpunkt meiner Arbeit. Für Anregungen und Ideen zum Forschen und Experimentieren mit Kindern habe ich stets ein offenes Ohr.

Pia Henneken

Das Team der Kommunalen Koordinierung für den Übergang Schule Beruf ist seit dem 01.06.2015 wieder vollzählig.

Seitdem unterstütze ich meine Kolleginnen in allen Belangen, die das Themenspektrum des Landesprogrammes „Kein Abschluss ohne Anschluss“ umfasst. Dabei begleite ich schwerpunktmäßig die Implementierung der Standardelemente zu Studien- und Berufswahlvorbereitung.

Ich freue mich darauf, die Erfahrungen, die ich in der Beratung und der Koordination im Büro des Rektoratsbeauftragten für behinderte Studierende sowie der Zentralen Studienberatung der Uni Münster und beim Bildungsträger gesammelt habe, nun in die Arbeit der Kommunalen Koordinierung miteinfließen lassen zu können.



v. l. Mareike Beer, Tanja Borgmann, Anika Lebek und Pia Henneken

Impressum

Impressum

Newsletter Regionales
Bildungsbüro für den
Kreis Warendorf

Herausgeber:

Kreis Warendorf
Der Landrat
Schul-, Kultur- und Sportamt
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf
Telefon: 02581/53-0
Fax: 02581/53-1099
www.kreis-warendorf.de